

Freitag, 17. November 2023

Schwertgasse wird zur Begegnungszone

Der Zurzacher Gemeinderat hat über das künftige Verkehrsregime entschieden – es ist aber nicht der Umfragefavorit.

Stefanie Garcia Lainez

Bäume in grossen Töpfen zieren die Gasse, bei schönem Wetter stehen Stühle und kleine Tische vor den Lokalen, auf der Strasse drosseln Bodenmarkierungen das Tempo der Autofahrer: Die ersten Massnahmen aus dem Fleckenkonzept sind in der Bad Zurzacher Schwertgasse bereits sichtbar. Ab 2024 soll die Strasse noch mehr aufgewertet werden und sich zu einem Lebensraum entwickeln. An einer Umfrage konnte die Bevölkerung ihre Meinung zum künftigen Verkehrsregime äussern: Tempo 20 oder 30, mit oder ohne Einbahnverkehr.

An der Wintergemeind verriet Gemeindevorstand Andi Meier (parteilos), dass die Schwertgasse künftig zur Begegnungszone mit Tempo 20 werden soll, dies mit Verkehr in beiden Richtungen. Nur: Gemäss der Befragung hätten die Zurzacherinnen und Zurzacher aber Tempo 30 bevorzugt. «Wir nehmen die Umfrage sehr ernst», erklärt Meier auf Anfrage. «Mit dieser Variante können wir die wichtigsten Anliegen berücksichtigen.»

Rund 1630 Personen machten bei der Befragung mittels zahlreicher Einzelfragen mit, die von «eher unwichtig» bis zu «sehr wichtig» gewichtet werden konnten. Junge Erwachse-



Bäume und Tischchen: Seit Juni ist die Schwertgasse mit diversen Massnahmen belebt worden. Bild: Alex Spichale

ne, Erwachsene und Gewerbetreibende entschieden sich gemäss Gemeinde vor allem für Tempo 30 im Gegenverkehr – jene Option, die mit 44 Prozent am meisten Zustimmung erhielt. Senioren und Familien hätten sich für mehr Sicherheit in der Schwertgasse mit Tempo 20 und Einbahnverkehr eingesetzt. Diese Option landete auf Platz zwei (31 Prozent).

Trotzdem entschied sich der Gemeinderat für die Begegnungszone Tempo 20 mit Gegenverkehr, für die 15 Prozent der Teilnehmenden stimm-

ten. «Wir haben abgewägt und intensiv diskutiert», sagt Andi Meier. «Und wir suchten keinen Kompromiss, sondern die idealste Lösung. Die nun gewählte Variante erachten wir als die beste.»

An der Umfrage habe sich herauskristallisiert, dass die Erreichbarkeit mit dem Auto und die Sicherheit sehr hoch gewichtet würden. Das sei mit der beidseitigen Erreichbarkeit und bei Tempo 20 durch die langsamere Geschwindigkeit und Vortritt der Fussgänger gegeben. «Wichtig war vielen auch die

Aufenthaltsqualität, die Attraktivität und die Entwicklungsmöglichkeiten wie etwa, draussen Stühle aufstellen zu können.»

Begegnungszone nur in der Schwertgasse möglich

Die Umfrage sei aber nur ein Parameter, sagt Andi Meier. Für den Entscheid wichtig sei auch die Gesamtausrichtung von Bad Zurzach gewesen. So sind Begegnungszonen Teil des 18 Millionen Franken teuren Fleckenkonzepts. Diese könne aber nur im Bereich der Schwertgasse realisiert werden, so der Ammann. Denn auf der Hauptstrasse sei das nicht möglich, da dort die sogenannte Harvarieroute durchführt, also die Umleitung im Fall einer Sperrung eines oder beider Umfahrungstunnels.

Offizielle Rückmeldungen zum Entscheid des Gemeinderates seien bis jetzt noch keine eingegangen, sagt Andi Meier. «Am Apéro nach der Gemeindeversammlung war es natürlich das grosse Thema, die Stimmung war aber positiv.» Detailfragen könne die Bevölkerung am 23. November stellen. Dann präsentiert der Gemeinderat um 19 Uhr im Gemeindezentrum Langwies die Umfrageergebnisse und vor allem das Strassenbauprojekt Schwertgasse ausführlich. An-

fang des nächsten Jahres, wenn die Schwertgasse nicht mehr Kantons-, sondern Gemeindestrasse ist, soll das Baugesuch aufliegen. Im besten Fall könnten die Baumaschinen im nächsten Sommer oder Herbst auffahren.

Das neue Verkehrsregime in der Schwertgasse steht im Zusammenhang mit der im Juni eingeweihten Ostumfahrung, gleichzeitig führte der Kanton Tempo 30 auf der Ortsdurchfahrt ein. Aufgrund dieser Verkehrsberuhigung rollen rund 8000 Fahrzeuge weniger durch den historischen Marktflecken in Bad Zurzach. Um das Zentrum aufzuwerten, setzt die Gemeinde das Fleckenkonzept um. Das Ziel: die Aufenthaltsqualität im Tourismusort erhöhen.